

Sonnabends, den 26. Julius, 1760.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl

No.



31.

Wochentlich Stettinische
Frag u. Anzeigungs Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl Inn- als ausserhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietthen, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, wo
Selber anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Laren, zu Stettin und Schwienemünde
ausgegangene und angelommene Schiffe; dergleichen Woll- und Getreidespreise von Vorp-
und Hinterpommern.

I. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist dem Klein-Abmacher, Jaque Broche zu Berlin, in verwichener Margarethen-Weise zu Frankfurt
an der Oder, unter dem 2ten Juli a. e. im Hause des Herrn Courtop, im dritten Stock, in einer
Stube die Thüre eröffnet, ein Coffre erbrochen, und daraus diebstlicher Weise folgendes gestohlen worden,
nemlich: 1.) 49 Stück goldene Uhren, worunter 7 a Repetition, unter denselben befinden sich 4 Stück
mit Brillanten besetzt, die übrigen aber Englische und Französische Arbeit, theils mit dem Namen,
Elleotte, aus London, und theils mit Französischen Namens, a Paris. 2.) 47 Stück silberne Uhren,
welche theils mit silbernen, theils mit emailirten Zifferblatt seyn, unter diesen sind 11 Stück mit dem
Namen, von Martinet, a Berlin, gezeichnet. Unten obgemeldeten goldenen und silbernen Uhren sind
viele

viele mit den Namen, Jacques Broche, gezeichnet. 3.) Ein Etui worin 21 Stück Ringe, worunter 15 Stück mit des Königs Portrait sich befinden, die übrigen mit Topasen, auf verschiedene Arten gefasst. 4.) Eine Garaitur Stein-Schnallen, 2 Paar Ohr-Ringe von Composition, 4 Dugend steinerne Aigretten, 20 Stück alte Louis d'Or, 2 August d'Or, 2 Stück Ducaten und 30 Rthlr. Silbergeld. Wer von diesem Diebstahl Nachricht geben kan bekommt einen Recompens von 600 Rthlr. und soll dessen Name verschwiegen bleiben: man hat sich deshalb bey dem obbenannten Klein Uermacher, wohnhaft ueben der Werderschen Mühle, in Berlin, bey dem Kaufmann Herrn Fetzins, zu melden.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Als bey vorgewesener Licitation jüngsthin, zu Verkaufung der hieselbst befindlichen Görtzischen Fehre, welche 46 Fuß lang, 15 Fuß breit, und die Taxe davon auf 120 Rthlr. 8 Gr. gemacht worden, sich kein annehmlicher Käufer gefunden, und in deren ferneren Licitation Termini auf den 2ten hujus, den 2ten August, und den 1sten ejusdem anberahmet worden: so wird solches dem Publico hiermit zur Nachricht bekante gemacht, und können sich Liebhabere in besagten Terminis, besonders in ultimo Termino vor der hiesigen Königlichen Forst-Cameralen einfinden, ihr Gebot thun, und gewärtigen, daß dem annehmlichsten u. Käufer die Fehre gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden soll. Signatum Stettin, den 7ten Julii, 1762. Königlich Preussische Pommerische Kriegs- und Domainen-Cammer.

Den 3ten Julii c. sollen in des Herrn Hoffisral Müllers Hause in der grossen Oderstrasse in Stettin, verschiedene gute Juristische, Eheologische, 2c. und gut eingebundene Bücher derauelointret werden; Liebhabere wollen sich benanntes Tages einfinden. Der Catalogus ist bey dem Notario Bourwis gratis zu haben.

Die Erben seligen Herrn Hofrath Deyl in der Schulstrasse, zwischen des Herrn Hofrath Kippel, und Brauer Dettlow Häusern, inne belegenen Wohnhauses, sind gefonnen, es aus der Hand zu verkaufen. Es ist solches nachst gebaut, drey Stockwerk hoch, hat einen Seitenflügel, 4 gewölbte Bombenartige Keller, Stallung, nebst Brunnen auf dem Hofe, und befebet im unteren Stockwerk aus einer gewöhnlichen Stube, vorne herans, einer grossen Stube und Kammer, hinten herans, mit eisernen Sirtren vor als ten Fenstern und Küche, im mittlern Stock aus einer Stube und grossen Kammer vorne herans, und 3 Zimmern in den Seiten-Flügel, im dritten Stockwerk aus einem grossen Saal, mit einem Kabinett, vorne herans, und 3 Zimmern im Seiten-Flügel, hat auch eine Winde durch das ganze Haus; Terminen zum freywilligen Verkauf dieses so wohl gelagerten, und sonderlich für einen Kaufmann sehr bequemen Hauses, zu welchem auch eine grosse, bey Bredow belegene Wiese geböret, die jetzt 6 Rthlr. Wothte giebet, aber viel höher ausgebracht werden kan, wird in obbenannten Hause auf den 5ten Augusti c. ans geschreyt; in welchen Tage Nachmittags um 3 Uhr sich beliebige Käufer melden, ihren Both ad Protocolum geben, und hiernächst nach Befinden der Adjudication gewärtigen können.

Den 6ten Augusti c. des Morgens um 9, und Nachmittags um 2 Uhr, soll des Schiffzimmermann Neumanns Haus, so hinter der Nicolai-Kirche, zwischen des Schiffers Lengerten, und Häcker Sparrenschuß Häusern inne gelegen, plus licitans verkauft werden; Liebhabere können sich in obbenannten Termino bey dem Notario Bourwis in seinem Logis einfinden, ihren Both ad Protocolum geben, und die Zuschlagung erwarten.

Da die Auction in des seligen Kaufmann Winters Hause, in dieser Woche nicht geendiget worden, so wird damit, und zwar mit Keinen, Betten, Kleidung, Porcellain, und dem Hausgeräthe zukünftigen Montage continuiret werden; Liebhabere wollen sich beliebigst einfinden.

Es sind die Eigenthümer des ehemaligen Wiggelschen, in der Schulkenstrasse, gegen den Kaufmann Herrn Könnicke über belegenen Hauses, willens, dieses Haus dem Weisbietenden zu verkaufen; Liebhabere können sich dierhalb bey dem Herrn Commereienrath Schröder melden, und Handlung pflegen.

Das vormalige Waisenhaus, auf der grossen Laßade am Pladerin, zwischen des Zimmermann Pape deriz Erden, und dem Laßadischen Schulhause inne gelegen, soll in Termino den 20ten Augusti c. in des Notarii Herrn Schäfers Wohnung, auf dem Jacobi Kirchhofe, öffentlich verkauft werden; Liebhabere können sich am gesetzten Tage, an dem bestimmten Orte einfinden, und ihren Both ad Protocolum geben. Dieses Haus ist sonderlich vor einen Fabricanten sehr bequeme, imgleichen zu einer Logärberey wohl gelegen, da es nahe am Wasser ist; allenfalls kan auch bis über die Hälfte des Kaufgeldes auf dem Hause gegen die erste Hypothek stehen bleiben.

In der Müllerschen Buchhandlung ist zu haben: 1.) Die Stimme des Friedens, oder Betrachtung über die von Seiten der Könige von Großbritannien und Preussen ergangene Einladung zu einem Congreß, 6ter Brief, 4. 1760. 1 Gr. 2.) Zacharia, (Friedr. Wilh.) das verlorne Paradies, aus dem Englischen Johann Willons, in reinstehe Verse übersetzt, und mit eigenen sowohl, als anderer Aumerkungen begleitet, erster Theil, mit saubern Kupfern, 4. 1760. 1 Rthlr. 3 Gr.

Es ist bereits durch die wöchentliche Intelligenz-Nachrichten, sub No. 29. bekannt gemacht, daß des seligen Cammer-Canzlerbedienten Meyers Erben Wohnhaus, in der kleinen Wollweberstraße zu Verkauf angebothen worden. Als sich aber zur Zeit kein annehmlicher Käufer befunden; so wird solches hiedurch nochmalen bekannt gemacht, und werden Termini zum Verkauf auf den 2ten und 22ten Augusti a. c. darzu angesetzt. Liebhaber können sich in dem Sterbhaufe in denen bemeldeten Tagen um 2 Uhr bey der verwitweten Frau Garvon, als Miterbin einfinden, und ihren Voth ad Protocolum geben, und demjenigen, der das Meiste bietet, das Haus zugeschlagen werden soll.

Da der Kaufmann Rosentreter zu Stettin Schulden halber ausgetreten, und über dessen Nachlaß Concurfus eröffnet worden, so soll dessen am Holzbollwerk, zwischen der Ecke des Baumthores und Schiffers Gauden Wohnung belegenes Wohnhaus, welches ab arte peritis zu 770 Rthlr. 12 Gr. taxiret worden, öffentlich subhastret, und verkauft werden, wozu Termini auf den 25ten Junii, 26ten Julii, und 20ten Augusti a. c. angesetzt worden; in welchen sich Liebhabere Morgens um 9 Uhr bey einem lobhaften Laßabthens Gerichte einfinden, ihren Voth ad Protocolum geben, und gewärtigen können, daß solches plus licitanti gegen haare Bezahlung, so wie es die Ordnung mit sich bringet, zugeschlagen werden soll. Wer die Zimmer dieses Hauses befehen, und nähere Nachricht haben will, kan sich bey dem Advocats Henck, als gerichtlichen constituirten Contradictore melden.

Seligen Witwe Maassen Erben Haus, auf der großen Laßade, in der Kirchenstraße, soll in Terminis den 14ten Augusti, 1ten September, und 9ten October a. c. nebst der Wiese, an den Meißbieten biethenden verkauft werden; Liebhabere können sich an gedachten Tagen bey dem Raths-Anwalde in der großen Oberstraße, einfinden und biethen. Die Taxe des Hauses, nebst der Wiese beträgt 348 Rthlr.

Seligen Becker Meister Erich Erichsons Erben Haus, in der großen Wollweberstraße, zwischen des Maurer Likens Erben, und des Bürgers Willken Wohnungen belegen, soll auf Verordnung eines lobhaften Waisenamts den 17ten Augusti, und 12ten September a. c. an den Meißbietenenden verkauft werden; Liebhabere können sich Nachmittags um 2 Uhr bey dem Raths-Anwalde Sander einfinden und biethen. Die Taxe des Hauses beträgt 172 Rthlr.

Meister Nebahls Erben Haus, auf der großen Laßade, in der Wallstraße am Pladerien, zwischen der Witwe Wallmoethin, und des Garvoners Meister Papken Wohnungen belegen, soll in Terminis den 14ten Augusti und 1ten September a. c. an den Meißbietenenden verkauft werden; Liebhabere können sich Nachmittags um 2 Uhr bey dem Raths-Anwalde Sander einfinden und biethen. Die Taxe, des Hauses beträgt 230 Rthlr.

Seligen Schucker Meister Christian Lehlfas Erben Haus, am Bollenthor, zwischen des Drechsler Meister Friden, und des Glasbändlers Höhnkens Wohnungen belegen, soll in Terminis den 17ten Julii, 22ten Augusti, und 1ten September a. c. an den Meißbietenenden verkauft werden; Liebhabere können sich Nachmittags um 2 Uhr bey dem Raths-Anwalde Sander einfinden und biethen. Die Taxe des Hauses beträgt 226 Rthlr. 2 Gr.

Seligen Brantweinbrenner Kummis Erben Haus, auf dem Rödtenberge, zwischen des Soldaten Likens Erben, und der Witwe Simon Wohnungen belegen, soll in Terminis den 22ten Augusti, 18ten September, und 1sten October a. c. nebst der Wiese, an den Meißbietenenden verkauft werden; Kaufsüchtige können sich Nachmittags um 2 Uhr an gedachten Tagen einfinden und biethen. Die Taxe des Hauses nebst der Wiese beträgt 283 Rthlr.

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Zu Edolin soll des Becker Niemanns abgebrante Scheunen-Stelle, nebst dem dahinter belegenen Garten, so auf 10 Rthlr. geschätzt, desgleichen der vor dem Neuenthor belegene Garten, so auf 10 Rthlr. taxiret worden, wegen der retirirenden Cammerer-Wacht vom Stadt-Rathen, in Terminis den 22ten Julii, 18ten Augusti und 1sten September a. c. öffentlich verkauft werden; die Liebhaber hiernach

nebst denen, so an diesen Stücken sonst ein Recht zu haben vermeinen, müssen sich in angesetztem Termin, und zwar letztere in ultimo Terminio sub poena praelius daselbst zu Rathhause melden.

Es soll das in der Burgstrasse in Anclam belegene Ederische Haus, vor einem lobfamen Walfengerichte daselbst, an den Meistbietenden verkauft werden, und sind Termin Licitations auf den 9ten und 20ten Julii, auch 6ten Augusti c. anberaumt; Liebhabere wollen sich demnach in Terminis Nachmittags um 2 Uhr zu Rathhause einfinden, und gemärtigen, daß solches dem Meistbietenden werde zuge schlagen werden.

Als für die im Anclamischen Stadt-Eigenthumsdorfe Welsin belegene Windmühle nicht hülftlings noch gebothen werden, so sind anderweitige Termin Licitations auf den 17ten und 20ten Julii, auch 12ten Augusti a. c. anberaumt; und können diejenigen, so Belieben haben, bemeldete Windmühle zu kaufen, sich in diäis Terminis Donnerstags um 9 Uhr, vor E. Edlen Magistrat zu Anclam einfinden, die Kaufbedingungen vernehmen, ihren Rath ad Protocolum geben, und plus licitas den Zuschlag, unter der Königlichen Kriegs- und Domainen-Cammer-Approbation, gemärtig seyn.

Es will der Schucker und Träger Rosenthal zu Wälth, sein Wohnhaus, so mitten in der Stadt, zwischen den Bürger Knack und Krusen Häusern gelegen, so aus 2 Etagen besteht, worin 2 Stuben, 2 Kammern, nebst einem Brunnen vor der Thüre, und eine gute Hauswiese, aus freyer Hand verkaufen; Liebhabere können sich bey ihm melden.

Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß der vor einiger Zeit zu Rügenwalde verstorbenen Buchmacher-Wiwe Wilhelmin hinterbliebene, und in der sogenannten Schmiedegasse belegene, auch vor einen Tuchmacher oder Feinwebere sehr gut aptirte und auf 120 Rthlr. taxirte Wohnhaus, cum Perineatis, wegen vorsehende Auseinandersehung der Wilhelmschen Erben, in Terminis den 8ten und 22ten Julii, und 7ten Augusti c. öffentlich feil gebothen, und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung käuflich überlassen werden solle; weshalb die etwaigen Liebhabere sich in gedachten Terminis des Morgens um 9 Uhr hieselbst zu Rathhause melden können, und hat der Meistbietende in Terminio ultimo des Zuschlages gewiß zu gemärtigen.

Es ist ein Stück Landung auf dem Priyischen Felde, im mittelsten Robinschen Felde, vor ein und drey viertel Morgen Hauptstück, zwischen dem Herrn-Cammerer Wedrichs, und den Büttnerischen Erben gelegen, zu verkaufen; Liebhabere hierzu können sich in Stettin bey Herrn Klagen, in der Breitenstrasse, bey dem Becker Meister Strengen wohnhaft beliebigst zur Handlung melden, auch allenfalls bey dem Herrn Notario Bourwieg davon Nachricht erhalten.

Es wird hie mit bekannt gemacht, daß des seligen Meißner und Drechsler Drecklers Erben willens sind, ihr Haus in Wollin zu verkaufen; welches zwischen dem Tischler Wollbrecht, und Knopfmacher Hilsdebrand gelegen ist, an Meistbietenden verkauft werden soll.

Als auf des zu Greiffenhagen subhantirte Schmidtsche Wohnhaus in ultimo Terminio nur 320 Rthlr. gebothen, und ad instantiam Creditorum annoch Terminus novus et ultimus auf den 17ten Augusti a. c. präfixiret worden; so haben Kaufsüßige sich sodann zu Greiffenhagen auf der Rathshube zu melden, und plus liceras zu gemärtigen, daß ihm gegen Bezahlung des Licis das Haus so gleich zugeschlagen werden soll.

4. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Es hat zu Colberg, der Schneider Meister Petersdorf, sein daselbstigen, in der Clapogasse, und zwar nahe bey der Garnison-Kirche belegenes Wohnhaus, cum an. et Perineatis, an den Bürger und Schucker Meister Mattiesen erblich und zum Todtenkauf verkauft; welches also hiedurch Königlicher allergnädigster Verordnung nach dem Publico öffentlich bekannt gemacht wird.

In Reganwalde verkauft Herr Samuel Krautwadel, eine Vier-Ruthe Landes, im Oberfelde, vom Graesne angehend, bis an die Labansche Scheide, zwischen David Bock, und Johann Schmel inne gelegen, zum Todtenkauf für 57 Rthlr.; welches der Königlichen Verordnung gemäß hie mit kund gemacht wird.

Als der Mühlenmeister Christian Klettner zu Poris an Christian Kolben, seine Wasser Mahl- und Schneidemühle für 1100 Rthlr. verkauft; so wird solches hie mit bekannt gemacht.

Christian

Christian Klutten Witwe zu Bränden, hat ihr zu Greiffenhagen badende Wohnhube, an den Barneber Meiser Daniel Wächow für 125 Rthlr. verkauft, und ist Terminus zur Vor- und Ablaffung auf den 2ten Augusti c. angesetzt; welches hierdurch dem Publico kund gemachet wird.

5. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht, daß zwey auf der Plabberine an der Kirchstrassen-Ecke belegene, und der Frau Kriegsgräthin Teslaf inkändige Häuser, an den Meistbietenden vermietthen werden sollen. Weil aber die Häuser ziemlich ruiniret, und sich ein Meiser gefunden, welcher vor das grosse Eckhaus auf ein Jahr 30 Rthlr. an Miethe geben, selbige auch zu Bekreitung der Baukosten, so nach dem Verschlage 28 Rthlr. vortragen, avanciren und hiernächst abwohnen will; so muß auch der Meistbietende diese Conditionen erfüllen; wer also auf diese Bedingung zu gedachten Häusern Lust hat, kan sich in Termino den 2ten Augusti c. welcher hiemit pro primo, secundo et ultimo angesetzt wird, bey dem Herrn Regierungs-Referendario Teslaf, in der Frauenstrasse melden, und der Addition gewärtigen. Das Eckhaus besteht aus 3 guten Stuben, einem tapezirten Saal, 2 Küchen, und Boden, das kleine aber aus 2 Stuben und einer Küche, wodey auch Stallung, Hofraum und Wagen-Kemise befindlich ist.

Auf dem Krautmarkt ist ein Haus zu vermietthen, welches der Herr Landrath Sander bisher bewohnet hat; wer solches Lust hat ganz auf Michaelis a. c. zu mietthen, der kan sich bey dem Uhrmacher Dubendorff auf dem Schweizerhof melden.

6. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Da einige der Heiligen Geistes-Kirche vor Stargard gehörige Landungen, fünftigen Martini pachtlos werden, als: 1.) ein Werdeland, in der Trift gelegen, von 3 Scheffel Aussaaf, 2.) ein dreo viertel Land, im Werdersfelde, von 2 und ein viertel Scheffel Aussaaf, 3.) eine Cavel, an der Prügammer, wober etwas Misewachs, von 2 Scheffel Aussaaf, 4.) einen Morgen an der Trift gelegen, von 3 und ein viertel Scheffel Aussaaf, als wird Terminus L. citationis dieser Landung auf den 29ten Julii, 12ten und 22ten Augusti angesetzt; da den Nachmittags, sich Vormittags um 10 Uhr vor der Rathshube sich einzufinden, ihren Gehorb ad Protocolum geben, da es den dem Meistbietenden, gegen sich bestellte Caution, wegen richtiger Abtragung der jährlichen Pächte, zugeschlagen, und der Contract auf 6 nacheinander folgende Jahre darüber soll ertheilte werden.

Das Guth Strammwehl und was dazu in Schmorow und Jachow gehöret, bey Labes gelegen, wird auf Martini 1751 pachtlos; wenn nun tüchtige Bewalter sich finden, welchen damit gedienet, so wollen sie in Zeiten dem Herrn Rath Warnshagen in Stettin, oder dem Herrn Eschlugmann in Lesentinn per Wangerin davon Nachricht geben, damit mit ihnen Unterhandlung geschehen und nach Befinden geschlossen werden könne.

7. Citationes Creditorum innerhalb Stettin.

Es ist der Kaufmann Rosentretter zu Stettin Schuldenhalber angetreten, und da dessen Creditores ad Concursum provociret, ist selbiger erdsuet, Termini ad liquidandum ac deducendum Jura prioritarum auf den 12ten Julii, 12ten Augusti, und 17ten September a. c. anberahmet, und der Advocatus Hencke, als Contrahitor bestellet worden; es werden dahero alle und jede Creditores so an dem Rosentretter eine Ansprache haben, hiedurch öffentlich citiret, sich in vorbenannten Terminis, bey einem lobsamem Eskadischen Gerichte mit ihren Forderungen Morgens um 9 Uhr zu melden, sub commicatione, daß sie sonst mit ihren Forderungen präjudiciret werden sollen. Zugleich wird auch der Concursificans Rosentretter hiedurch edictanter, und peremorie citiret, sich in obigen Terminis zu stellen, oder er hat zu gewärtigen, daß wider ihn, wie einen vorsesslichen Banquerottens nach denen Landes-Besetzen verfahren werden soll.

8. Citationes Creditorum aufferhalb Stettin.

In Treptow an der Tollense sind des daselbst verstorbenen Bürger und Schlächter Meister Michael Kruckow's Haus, Acker und Garten an den Weisbleibenden verkauft worden; dahero alle und jede, welche einige rechtliche Anforderung an gedachten Michael Kruckow zu haben vermeinen, sich den 29ten Julii, den 1ten, oder zuten Augusti a. z. zu Rathhause zu melden, und ihre Forderungen zu justifiziren haben, widrigenfalls sie nach solcher Zeit nicht weiter gehört werden können.

Als nach Absterben des Consul's Nachz zu Greiffenhagen sich gefunden, das auf dessen Nachlass verschiedene hypothecirte Schulden haften, sich auf überdem noch viele Creditores gemeldet, und dahero vermuthlich ein Concurus entstehen dürfte; so wird sämtlichen Creditores hierdurch aufgegeben, wegen ihren an den verstorbenen Bürgermeister Nachden habenden Anforderungen, sich in Zeit von 4 Wochen a dato anzurechnen, bey dessen Gericht sub poena praesentis zu melden, und ihre Credita zu verifiziren.

9. Personen so entlaufen.

Es ist von des Herren Hauptmann von Wepher Vieh, so allhier von dessen Guthe Parlin eingebracht werden sollen, in der Nacht zwischen Sonntag und Montag, in der Herde, ein Mädchen davon gelaufen; Namens Sophia Böhden, langer Statur, ehugefahr 30 Jahr alt, selbige hat eine schwarze Weise, ein schlecht Camisol und Rock, nebst Schürz an; da nun selbiges Weib ohne Ursache gottloser Weise von dem Viehe wegelaufen, als werden alle und jede ersuchet und gebeten, obbenanntes Weib anzuhalten, und davon in Stettin und auf dem Guthe Parlin anzuzeigen; man wird einen billigen Recompens erhalten, und die erforderliche Kosten ersatten.

10. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

100 Rthlr. Capital werben auf insehenden Michaeli c. bey der Kramergilde in Stargard abgegeben; wer dieselbe auf eine sichere Hypothec wiederum anleihen will, beliebe sich bey die Altermänner Joachim Küsel und Ortoen zu melden.

Es liegen bey der Kirche zu Libbehn, Pothischen Creises 150 Rthlr. zur Anleihe parat; wer diese Gelder benötiget, und die erforderliche Sicherheit, nebst den Consens des Consistorii zu beschaffen im Stande, kan sich deshalb bey die Herren Patronen gedachten Ortes melden.

Es seken bey dem Königlischen Erb- und Lehn-Mühlenmeister George Luchsel zu Wierow, 300 Rthlr. Kindergelder zur Anleihe parat; wer solche anleihen wilens, und die gehörige Sicherheit leisten, auch den Consens eines Hochlöblichen Amtes Colbat beybringen kan, hat sich bey ihm in Wierow zu melden.

Bey dem Schaffer Meister Georgen zu Stettin, seken 120 Rthlr. Kindergelder gegen gehörige Sicherheit zum Anleihen bereit; wer solche benötiget, und Prästanda prästiren kan, hat sich je eher je lieber, bey ihm zu melden.

174 Rthlr. Kindergelder seken zu Stettin zur zinsbaren Anleihe gegen sichere Hypothec, bey dem Voermündern dem Altermann der Leinweber Martin Himmel, oder bey dem Brauer Gottlieb Müller bereit; wer solcher benötiget, beliebe sich bey ihnen zu melden.

In Celberg, sind 70 Rthlr. Kindergelder auf sichere Hypothec anzunehmen; wer solche verlangen kan sich bey dem Herrn Johann Jacob Pasch, in der Baustrasse melden.

Es sind bey einer Kirche des Wollinschen Synodi 300 Rthlr. vorhanden, welche zinsbar bestättiget werden sollen; wer dieselben anleihen wilens, und Prästanda prästiren kan, beliebe sich in der Präsesur zu Wollin zu melden, alwo ihm nähere Anweisung wird gegeben werden.

200 Rthlr. hat die Kirche zu Erien, Anclamschen Synodi zinsbar anzunehmen; wer Consensum S. R. Consistorii bringet, kan sie daselbst in Empfang nehmen.

Es liegen 150 Rthlr. Capital Kündigbar parat, so auf sichere Hypothek sollen angeschlossen werden; wer selbige vornöthig hat, kan sich bey dem Gastwirth Johann Herderg melden.

100 Rthlr. liegen bey der Caminschen Armen-Casse parat, so insbar ausgeben werden sollen; wer also dieses Capital zur Anleihe verlangt, kan sich dieserhalb bey denen Provisoribus der Piorum Corporation, dem Kaufmann Christoph Gottlieb Gunttern, und Meißner Johann Riekmann melden, es muß aber Consensius des Königl. Consistorii gesucht, und gehörige Sicherheit bestellet werden.

II. AVERTISSEMENTS.

Die Demoiselle J. W. Dandern, verkauft ihr alhier zu Anklam in der Frauenstrasse belegenes Wohnhaus, zum Perineuitis, an den hiesigen Erbauer C. W. Pauli; welches nicht nur Königl. hoher Verordnung gemäß hiedurch gehörig bekannt gemacht, sondern auch alle und jede, so hienan ex quounque capite eine Ansprache zu machen, oder den geschenehen Kauf rechtlicher Art nach contradictisiren zu können sich befugt vermeinen, hiermit erinnert und aufgefordert werden, und zwar die Einländischen innerhalb 6, die Auswärtigen aber innerhalb 12 Wochen a daro sich bey der Verkäuferin, oder dem Käufer zu melden, und ihre Jura wahrzunehmen; denn nach Verlauf dieser Frist so wenig Verkäuferin als Käufer denenselben selbst responsable bleibet und bleiben wird, sondern sich sodann ein jeder solches selbst bezummen; sen hat, wann er diese ihm so geräumige Frist verabsäumt.

Auf Anhalten der Regine Henselins, welche wider ihren entwichenen Ehemann, dem gewissen Rossfährten Johann Dombard zu Sprengersfelde, wegen bösslicher Entweichung die Ehescheidung gesucht, ist Terminus auf den 3ten October c. vor der Königl. Regierung hieselbst präfixirt, gegen welchen Beklagter dieserwegen zum Verhör zu erscheinen, und rechtliche Ursachen seiner Entweichung per Edictales vorgeladen worden, in Entscheidung dessen die Ehescheidung in Consummatum erkannt werden soll; welches dem Beklagten hiedurch zur Nachricht bekannt gemacht wird. Signatum Stettin, den 2ten May, 1760. Königlich Preussische Pommersche und Caminsche Regierung.

Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, das der Bauer zu Grabow, Daniel Wolter, sein belegenes Haus auf der Unterweck, zwischen Kieselbach, und Christlan Wendland, an den Herrn Hofrath Klüppel aus freyer Hand verkauft; der Zahlungs-Termin ist nach dreytmaliger Publication auf den 2ten August c. angesetzt; diejenigen, so etwa darauf einen Anspruch zu haben vermeinen, können sich alsdenn zu bestimmter Zeit auf gedachten Herrn Hofrath Klüppels Cantois in Stettin melden, widerfalls niemant weiter wird gehört werden.

Der Herr Lieutenant Wahren, verkauft seine vor dem Neuenthor, Stadtwerts an den Eisenstr. mer Herrn Küßig, und Feldmerks den Bürger Lassahn inne belegene Scheune, an dem Bürger Blanckowes für 320 Rthlr. i zukünftigen Verlastag soll selbige gerichtl. verlassen werden.

Eine schwarze Stute 9 Jahr alt, ohne Abzischen, außer das unter dem Sattel nur sehr wenige weiße Haare befindlich, und vorne etwas niedriger als hinten, sonst ein gutes Bauer-Pferd, gut bey Leibe, ist bey dem Dorfe Weibernow im Amte Sülzow, den 1sten Julii c. Abends von der Weide weg gekommen; es wird also hiedurch gebethen, wenn jemand hiervon Nachricht geben kan, solches bey dem Königl. Amte Sülzow zu melden, damit solches Pferd gegen Bezahlung der Kosten und billigen Recompens dem Eigenthümer wieder zusetzlet werden könne.

Da der auf den 5ten Julii c. eingefallene Viehmarkt zu Bellgard der jegigen Naruben halber nicht abgewartet werden können, und dann resolviret, das zum Besten des Landmannes solthauer Jahrmarfs auf den 3ten Julii, und 1ten August c. verlegt werde; so wird dem Publico solches hiedurch zur Nachricht bekannt gemacht. Signatum Stettin, den 15ten Junii, 1760.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

Als der alle Jahr nach Johanns einfallende Leinwand- und Krahmmarkt in dem Dorfe Groß-Saßow dieses mal nicht gehalten werden können; so wird solthauer Leinwand- und Krahmmarkt vor dieses Jahr auf den 12ten September c. versetzt; welches dem Publico hiermit zur Nachricht bekannt macht wird. Signatum Stettin, den 18ten Julii, 1760.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

Zu Neckermünde hat der Schiffer Christoph Hartwig Büniger, sein Gravel-Schiff, von 20 Lasten, an den Copenhagenschen Bürger und Schiffer Hans Jacob Schmidt verkauft für 1550 Rthlr.; und haben

haben etwaige Contradicentes sich innerhalb 3 Wochen, sub poena praclusi et perpetui silentii daselbst bey dem Magistrat zu melden.

In Eßlin, verkauft der Kaufmann Johann Adam Weydner, seine vor dem Neuenthor, zu der linken Hand belegene Scheune, an den Baumann Kleinken; wenn einer oder der andere einen Anspruch sowohl an den Verkauf, als Zahlung des Geldes haben möchte, der kan sich nach Verstiehung innerhalb 14 Tagen melden, widrigenfalls will der Käufer nicht verbunden seyn, niemanden davon Rede und Antwort zu geben.

Zu Stargard, verkauft das löbliche Amt der Schumacher, ihr in der Pelzerstrasse, an der Thura belegenes zweytes Amtsbaus, an den Bürger und Lehrgärber Meister Heyn; wenn nun jemand gegen diesen Handel etwas einzuwenden hat, oder Ansprüche vermerket zu haben, derselbe muß sich in 14 Tagen bey dem Ältesten des Schuster-Gewerks melden, indem nach der Zeit niemand mehr gehört, sondern abgewiesen werden soll.

Es sind den 17ten Junii c. dem Herrn Hauptmann von Mantenfel in Rodnow, von den Russen, eine hellbraune große Stute, mit einem Stut Fohlen, gleicher Couleur, dieses hat es auf einem Auge, und ein schwarzbrauner Heugst, mit einer Blase, weissen Hinterfuß, und um den Vorderfuß einen Ringel, woran er bekändig angebunden, genommen. Die man nun in Erfahrung gekommen, daß diese Pferde von den Russen verkauft; so werden sowohl die Käufer, als wer sonst davon Nachweisung thun kan, dienstkundlich ersucht, entweder der Herrschaft selbst, oder dem Herrn Creiß-Einnnehmer Weidenbauern in Greiffenberg, oder dem Herrn Creiß-Einnnehmer Hopen zu Plaib zu melden; so soll nicht allein das Kaufpretium, sondern auch ein gutes Douceur a part gegeben werden.

Die Erben des verstorbenen Bürger Johann Schröders, wollen ihr zu Damm an der Mauer kellegenes Erbhaus, den 17ten Augusti c. gerichtlich verlassen; welches hiedurch kund gemacht wird.

Da der Hofgerichts-Canzlist Treichel zu Eßlin, sein Haus in der Junferstrasse daselbst, zwischen dem Schuhmacher Dreuß, und Landreuther Kugen Häusern inne belegen, an den Bürger und Häcker Krüger verkauft; so wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft notificiret, soll auch auf künftigen Verlassungstag gehörig verlassen werden; falls nun jemand hiemider etwas einzuwenden hat, muß sich derselbe innerhalb 4 Wochen bey einem Edlen Magistrat daselbst zu Rathhause melden, indem nachher weiter kein Gehör gegeben werden wird.

Zu Poyritz wird in Termino den 6ten Augusti c. noch verlassen werden: 1.) An Herrn Candidato Juris Göbel, die von Meister Segelin gekaufte 1 Morgen Werder.

2.) An Fiedler vom Stadtrecht, die von den Herrn Candidato Göbel gekaufte 1 und ein halb Morgen Sechs-Ku:de.

Zu Poyritz ist von einem aus Colberg nach Berlin reisenden Rügischen, ein silberner Löffel, zum Verkauf gebracht, zu dessen rechtmäßigen Acquisition sie sich nicht hinlänglich justificiren können; kan sich aber der wahre Eigenthümer binnen 4 Wochen dazu legitimiren, hat er vor dem Magistrat daselbst gegen Entstattung der verwandten Kosten solchen Jurdel zu erwarten. Auf den Löffel steht der Name Falckenberg.

Zu Freyenwalde in Pommern verkauft der Tuchmacher Meister Krüger, an den Bürger und Barzwann Jacob Damlh, eine viertel Hufe Landes für 50 Rthlr.; Creditores und wer sonst eine Ansprüche hieran zu haben vermerket, können sich in Termino den 4ten Augusti c. zu Rathhause daselbst coram Magistratu melden.

Des Handschumacher Beckers Wohnhaus zu Demmin, ist auf Anhalten dessen Frau und Schwiegermutter, bringender Schuldenhalber sub certa conditione verkauft; dabero sich jeder der Ansprüche daran zu machen hat, innerhalb 3 Wochen sub poena praclusi zu Rathhause melden, und Bescheidens abzuwarten muß.

Zu Demmin ist des verstorbenen Bürgers und Ackermann Nicolaus Schumachers Wohnhaus cum annexis erbe und eigenthümlich verkauft; diejenigen, so an besagten Hause Ansprüche zu machen, oder auch diesen Verkauf zu contradiciren vermeinen, müssen sich innerhalb 3 Wochen zu Rathhause melden, ihr Recht darthun, und Bescheidens gewärtigen, sub poena praclusi.

Erster Anhang.

Num. XXXI. den 26. Julius, 1760.

Zu denen Wochenlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

12. Avertissements.

Bei Gelegenheit, der, am 16ten Junii z. c. in dem Pfarrhause zu Eickwils, ohnweit Teetow an der Rega, geschehenen feindlichen Plünderung, ist auch zugleich aus der dalsigen Kirche, der Silberne Kreuz-Kelch, auf dessen Fuß die Worte: diesen Kelch hat der Herr Jacobus Jülin der Kirche zu Eickwils verehret, Anno 1640; dergleichen auch der Silberne Keller, der mit einem Kreuz gezeichnet, und so mit dem Kelch 15 Roth 1 Quantin wieget, geraubet worden; dergleichen also, der diesen Kelch und Keller gekauft, oder demjenigen, dem solche beyde Stücke noch zu Kauf gebracht werden möchten, wird belohnen; selbige, entweder dem Pastor Planticow zu Eickwils, oder dem Procurator Hisci Schumann zu Stettin, gegen Ersetzung des Kaufgeldes, und eines raisonnablen Recompens zu stellen.

Es hat der Bauer Michael Speer von Strefow, am Caminschen Amt belegen, sein Haus, Garten, Schenke und Stall, nebst allen zu dem Hause gehörigen Perthesen, an den Bürger und Schiffer Hans Gonde aus freyer Hand verkauft, und soll das Kaufpretium binnen 4 Wochen von Dars angesetzt bezahlet werden; sollte jemand hieran eine Anspache zu haben vermerken, so lau derselbe sich bey dem Bevollmächtigten, Herrn Bürgermeister Samuil in Camla gehörig melden, und seine Jura wahrnehmen.

Es wird von einer gewissen Herrschaft zu Stettin, ein geschickter und tüchtiger Koch, der aber unbedeutend seyn muß, gegen künftigen Michaeli verlangt; wann sich nun jemand zu dieser Condition fürdet, der wolle sich bey dem Secretario Bahnmann in Stettin melden, und von demselben nähere Nachricht einziehen.

Der hiesige Bürger und Schiffer Franz Kempf, hat sein Schiff, Maria Elisabeth genannt, nach Copenhogen verkauft; falls nun jemand wider diesen Verkauf was einzuwenden hätte, der, oder dieselben können sich alhier in Stettin bey dem Herrn Hofrath Klüppel in Zeit von 3 Wochen melden.

Zu Grefsenhogen verkauft der Bürger und Brauer Andreas Christian Luchowitz, sein darselbst in der Mühlstraße belegenes, und bieder von Meister Jüdicken erkauftes Wohnhaus, an den dortigen Luchowmacher Meister Donath für 267 Rthlr. da nun Terminus zur Wer und Abfassung auf Michaelis z. c. angesetzt; so wird solches dem Publico, besonders demjenigen, so eine gegründete Anspache daran zu machen vermerken, hiedurch kund gemacht.

13. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Vom 17ten bis den 24ten Jullit, 1760.

Bev der St. Jacobi Kirche: Michael Fetting, Bürger und Brantweinbrenner alhier, ledig, mit Frau Elisabeth Hofmannin, seligen Michael Wegels, Bürgers und Brantweinbrenners dieselb, nachgelassene Frau Witwe.

14. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

COURS der Wechsel und Alte Brandenburg. 2 und 4 gGr. Stücke.
Gelder.

Waaren bey Schiff-Pfund
a 280 lb.

Holl. Cour, 112 pro Cto.

Damb. Banco, 116 pro Cto.

Alte Friedrichs d'Or.

Schwedisch Eisen
Pau

18 Rthlr.

36 Rthlr.

Gulden

Schucken-Hanf	30 bis 33 Nthlr.
Ordinaire Lorje	18 Nthlr.
Mittel-Fisch	17 Rt. 12 Gr. bis 18 Rt.

Provence dito	27 Nthlr.
Große Rojinen	12 Nthlr.

Waaren bey C. a 110 lb.

Blaupolz	8 Nthlr.
Japan dito	13 Nthlr.
Belsi dito	7 Nthlr. 8 Gr.
Semableu Rothholz	11 Nthlr.
Fernambuc	27 Nthlr.
Himsterdammer Pfeffer	54 Nthlr.
Dänischen dito	52 Nthlr.
Groß Melis Zucker	41 Nthlr. 6 Gr.
Kleinen dito	50 Nthlr. 10 Gr.
Hiefnade	52 Nthlr. 17 Gr.
Candisbrode	48 bis 50 Nthlr.
Feine Krappe	22 Nthlr.
Mittel dito	18 Nthlr.
Breslauer Rösche	10 bis 12 Nthlr.
Rüben-Öel	14 Nthlr.
Pein-Öel	14 Nthlr. 12 Gr.
Kreide	4 Gr.
Caroliner Reis	11 Nthlr. 12 Gr.
Rümmel	8 Nthlr.
Mannes	10 bis 12 Nthlr.
Rothem Wobslus	5 Nthlr.
Weisse Mosquebade	36 Nthlr.
Braunen dito	30 Nthlr.
Weissen Ingber	21 Nthlr.
Braunen dito	14 Nthlr.
Gelbe Erde	4 Nthlr.
Corinthen	14 Nthlr.
Hagel	10 Nthlr.
Weyweiß	11 Nthlr.
Feine geractionirte Postasche	8 Nthlr.
Weissen Candis	46 Nthlr.
Gelben dito	42 Nthlr.
Braunen dito	40 Nthlr.
Schwedische Baumöl	20 Nthlr.
Spanische dito	23 Nthlr.
Schwefel	8 Nthlr.
Silberglöthe	8 Nthlr.
Rothem Wrennig	10 Nthlr.
Blaue Farbe, F. F. E.	26 Nthlr.
Dito, F. E.	23 Nthlr.
Dito, W. E.	18 Nthlr.
Valence Mandeln	30 Nthlr.

Waaren bey 100 Pfunden, in Fässern.

Französische Pflaumen	6 Nthlr. 6 Gr.
Roth-Smirten	2 Nthlr. 4 Gr.
Gemeine dito	2 Nthlr.
Lübischen Amidom	10 Nthlr. 18 Gr.
Hiesiger dito	7 Nthlr.
Puder	8 Nthlr. 12 Gr.
Braunen Syrap	8 Nthlr. 12 Gr.

Waaren bey Pfunden.

Orlean	10 Gr.
Chocolate	12 Gr.
Indigo	3 Rt. 8 Gr. bis 3 Nthlr. 12 Gr.
Caffeebohnen	9, 10 bis 10 Gr. 6 Pf.
Grünen Thee	2 Nthlr. 8 Gr.
Blumen-Thee	4 Nthlr. 12 Gr.
Necco-Thee	2 Rt. 12 Gr. bis 3 Nthlr.
Ordinaire Thee de Boy	1 Nthlr. 8 Gr.
Gelb Wachs	10 Gr.
Canasser Toback	1 Rt. bis 1 Nthlr. 6 Gr.
Vincent-Toback	6, 7, 8, bis 10 Gr.
Muscata-Wüsse	3 Nthlr. 16 Gr.
Dito Blumen	5 Nthlr. 12 Gr.
Nelcken	4 Nthlr. 8 Gr.
Cardemomme	3 Nthlr. 8 Gr.
Citrinade	14 Gr.
Canchl	5 Nthlr. 12 Gr.
Schwaden-Grütz	3 Gr.
Saffran	9 bis 10 Nthlr.
Concionelle	6 Rt. bis 7 Nthlr.
Cardische Felgen	3 Gr.
Sanct-Omer	8, 9 bis 10 Gr.
Englisch Sohl-Leder	10 Gr.
Danziger dito	8 Gr.
Englisch Kalb-Leder	20 Gr.
Corduan	1 Nthlr. 4 Gr.
Moscowische Luchten	8 bis 10 Gr.

Waaren bey Stücken.

Couleur Leder	1 Nthlr. 16 Gr.
Gelben Cassian	1 Nthlr. 16 Gr.

Roth Halb-Leber,
Ellen Fleisjen vor 100 Stüd.

18 Gr.

Brodtare.

Waaren bey Tonnen.

Matjes-Hering	16	Rthlr.
Wollen dito	17	Rthlr.
Zhlen dito	13	Rthlr.
Nordischen dito	10 bis 11	Rt.
Berger dito	9	Rthlr.
Berger Thran	27	Rthlr.
Grönländischen dito	28	Rthlr.
Einländische Seife	17	Rthlr.
Schwedisch Pech	9	Rthlr.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2 Pf. Semmel	4		3
3 Pf. dito	7		1
Für 3 Pf. schön Roggenbrod	14		2
6 Pf. dito	29		
1 Gr. dito	1	20	1
Für 6 Pf. Hausbackenbrod	1		1
1 Gr. dito	2		2
2 Gr. dito	4		5

Bau-Materialien.

1000 Mauer-Steine	7	Rthlr.
1000 Dach-Steine	7	Rthlr.

Glas-Waaren.

I. Rife Fenster-Glas.

Weine.

Rhein-Wein a Ohm	60 bis 100	Rthlr.
Mosler dito a Ohm	60 bis 80	Rthlr.
Alten Franz-Wein a Orhst	40 bis 100	Rthlr.
Neue dito a Orhst	30 bis 40	Rthlr.
Rother Cahors dito a Orhst	50 bis 60	Rthlr.

Bier- und Brandtweintare.

	Rthl.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne	2	2	6
das Quart		1	
Stettinsch ordinar braun u. weiß Gerstebier, die halbe Tonne	1	12	11 $\frac{3}{4}$
das Quart			9
Weizenbier, die halbe Tonne	1	12	11 $\frac{3}{4}$
das Quart			9
die Bouffeille			10
Das Quart Brandtwein		3	6

Fleischtare.

	Pfund.	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	9
Rathfleisch	1	1	9
Hamnefleisch	1	1	9
Schweinefleisch	1	1	10
Rathfleisch	1	1	5

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Dem 16ten bis den 27ten Julii, 1760.

	Wispel	Scheffel
Weizen	2.	16.
Roggen	7.	5.
Gerste	2.	
Malz	150.	8.
Haber		18.
Erbfen		
Buchweizen		
Summa	162.	23.

25. Wolke

15. Woll- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 17ten bis den 24ten Juli, 1760.

	Wolle, der Stein.	Wolken, der Winsp.	Koggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Uuelam	4 R.	44 R.	25 R.	23 R.			28 R.		
Bahn		56 R.	2 R.	30 R.		24 R.			10 R.
Belgard	Haben	nichts	eingesandt.						
Bierwalde									
Bublitz									
Bitow									
Cambs	5 R. 12g.	54 R.	28 R.	28 R.	32 R.	30 R.	32 R.		16 R.
Egelberg	5 R. 12g.	44 R.	28 R.	28 R.					
Eglin	5 R. 8g.	48 R.	30 R.						20 R.
Edelitz	Haben	nichts	eingesandt						
Daber									
Damm		52 R.	31 R.	30 R.	31 R.	24 R.	40 R.		
Demmin		40 R.	26 R.		22 R.	20 R.	26 b. 28 R.		
Hiddichow	Hat	nichts	eingesandt						
Fredenwalde	6 R.		34 R.	30 R.		29 R.			10 R.
Garg		14 R.	12 R.	28 R.	30 R.	24 R.	40 R.		
Gollnow		40 R.	32 R.	28 R.	30 R.	24 R.	40 R.		
Greiffenberg	5 R. 12g.	54 R.	35 R.	30 R.		22 R.	42 R.		
Greiffenhagen		18 R.	28 R.	8 R.					
Gülzow	Hat	nichts	eingesandt						
Jacobshagen		52 R.	32 R.						10 R.
Jarmen									
Kabes									
Lauenburg	Haben	nichts	eingesandt						
Maffow									
Maugardt									
Neumarp		17 R.	30 R.	28 R.	28 R.	40 R.			
Palensdorf	6 R.	18 R.	30 R.	24 R.	24 R.	16 R.	32 R.	24 R.	12 R.
Pencun	6 R. 8g.	17 b. 48 R.	30 b. 32 R.	28 b. 29 R.	30 b. 31 R.	20 b. 21 R.	42 b. 43 R.		8 b. 9 R.
Plathe		16 R.	36 R.	28 R.					
Pölsitz									
Polnow	Haben	nichts	eingesandt						
Polzin									
Poritz	6 R.	50 R.	32 R.	26 R.	28 R.	20 R.	40 R.		10 R.
Rageluhre	Haben	nichts	eingesandt						
Regenwalde									
Rügenwalde		40 R.	28 R.	22 R. 12g.				48 R.	
Rummelsburg	Hat	nichts	eingesandt						
Schlame		36 R.	26 R.	24 R.	26 R.				
Stargard		40 R.	28 R.	26 R.		16 R.	36 R.	32 R.	10 R.
Stepnitz	Hat	nichts	eingesandt						
Stettin, Alt	16 R. 8g.	47 b. 48 R.	30 b. 32 R.	28 b. 29 R.	30 b. 31 R.	20 b. 21 R.	42 b. 43 R.		8 b. 9 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt						
Stolp	4 R. 12g.	36 R.	24 R.	20 R.					
Schwienmünde	Haben	nichts	eingesandt						
Rempelburg									
Repton, H. Pom.	5 R. 12g.	52 R.	32 R.	28 R.	32 R.	20 R.	36 R.		12 R.
Repton, W. Pom.		44 R.	26 R.	24 R.	26 R.	18 R.	32 R.		10 R.
Rickermünde	5 R.	48 R.	31 R.	24 R.	24 R.		32 R.		12 R.
Usedom									
Wangerin									
Werben	Haben	nichts	eingesandt						
Wollin									
Zachan									
Zanow									

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 3 Gr. zu bekommen.